Wir schließen uns an: Monatlich 1 MDN für Vietnams Kampf

Auf unserer FDJ-Versammlung vom 4. Mai, auf der wir eine Protestresolution gegen den barbarischen Krieg der USA in Vietnam verabschiedeten, erfuhren wir auch von der Initiative der Gruppe B 1 der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, deren Mitglieder monatlich 1 MDN für Vietnam spenden. In einer kurzen Aussprache in der Versammlungspause waren wir uns sofort einig, diesem Beispiel zu folgen, denn wir erkannten, daß es nicht ausreicht, unsere Solidarität mit dem kämpfenden Vietnam durch eine einmalige Geldspende oder durch Protestresolutionen Ausdruck zu verleihen. Das vietnamesische Volk kann seinen gerechten Kampf schneller siegreich beenden, wenn es kontinuierliche Hilfe von seinen Freunden erhält. Wir Studenten können dies am besten tun, wenn wir eine kontinuierliche materielle Hilfe leisten. Zu dieser Einsicht müßte eigentlich jeder Student gelangen, wenn er aufmerksam und mit Anteilnahme die Ereignisse in Vietnam verfolgt, und sich deshalb ohne Zögern dem Beispiel der Gruppe B 1 der Wifa anschließen. Wir hoffen, daß zu dieser Einsicht recht schnell noch viele andere Gruppen unserer Universität gelangen.

Die Mitglieder der Gruppe III/3 des Slawischen Instituts

Prorektor Kossok in Leningrad

Fragen der Forschung und der Leitungstätigkeit an Universitäten standen im Mittelpunkt der Gespräche, die der Prorektor der Karl-Marx-Universität, Prof. Dr. Kossok, während eines Besuches an der Leningrader Staatlichen Shdanow-Universität mit führenden Leningrader Wissenschaftlern führte. Im Rahmen des Besuches wurde ein Protokoll über die Zusammenarbeit beider Universitäten im Jahre 1967 unterzeichnet. Als Hauptaufgaben wurden dabei die gemeinsame Herausgabe eines Sammelbandes zum 100. Jahrestag des Erscheinens des 1. Bandes des „Kapital" und die Teilnahme Leningrader Wissenschaftler an einer Konferenz, die aus diesem Anlaß in Leipzig stattfindet, festgelegt. Wissenschaftler unserer Universität werden zum Gelingen einer theoretischen Konferenz anläßlich des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution beitragen. Während seines Besuches überreichte Prof. Kossok an Prof. Dr. Tulpanow für seine großen Verdienste um die Wiedereröffnung der Leipziger Universität nach der Befreiung vom Faschismus die Ehrennadel der Karl-Marx-Universität.

Verteidigungen

Habilitationen

11. Mai, Herr Dr. rer. nat. Adolf Kühnel. Thema: **„Anwendung von Symmetrieüberlegungen in physikalischen Problemen"**. Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät.

18. Mai, Fräulein Dr. phil. Gabriele Schieb. Thema: **„Editionsprobleme altdeutscher Texte"**. Philologische Fakultät.

Montag, 23. Mai, 14 Uhr c. t., Landwirtschaftliche Fakultät, 701, Johannisallee 21, Hörsaal 114, Herr Dr. agr. Paul Stopporka. Thema: **„Zur Bestimmung der zweckmäßigen Größe von Betrieben, Produktionseinheiten, -bereichen und -zweigen in der sozialistischen Landwirtschaft unter Berücksichtigung des Entwicklungsstandes der Produktivkräfte"**. Landwirtschaftliche Fakultät.

Promotionen

16. Mai, Fräulein Dagmar Helm. Thema: **„Untersuchungen zur Sprache des Karlmeinet Teil I"**. Institut für Deutsche und Germanische Philologie.

18. Mai, Herr Siegfried Schoppe, Institut für Politische Ökonomie. Thema: **„Die ‚freiwilligen' Ketten des Handels — eine neue Form der Konzentration und Zentralisation in der Zirkulation; ihre Rolle und Entwicklung im westdeutschen Konsumgüter-Binnenhandel und ihre mittelstandspolitische Bedeutung"**. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

Montag, 23. Mai, 15.30 Uhr, Landwirtschaftliche Fakultät, 701, Johannisallee 21, Hörsaal 114, Frau Arminda Zavala (Peru). Thema: **„Die Agrarfrage und die Notwendigkeit der Agrarreform in Peru"**.

Veranstaltungen

Freitag, 20. Mai, 10.30 Uhr, Hörsaal 40 des Hauptgebäudes der Universität, Universitätsstr. 3/5, öffentlicher Vortrag des Instituts für Vor- und Frühgeschichte. Prof. Dr. P. Grimm, Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, spricht über **neue Ergebnisse bei der archäologischen Pflanzenforschung.**

Freitag, 20. Mai, 20 Uhr, in den oberen Räumen des Café Schauspielhaus, 701 Leipzig, Dittrichring. Veranstaltung des Assistentenklubs der Medizinischen Fakultät **„Mode aus erster Hand."** Frau Katja Selbmann, künstlerische Leiterin, und leitende Mitarbeiter des Deutschen Modeinstitutes demonstrieren mit Spitzenmannequins der DDR die Modelinie 1967. Bestellung der Eintrittskarten zum Preise von MDN 7,55 bei der Kulturleitung der Medizinischen Fakultät.

Montag, 23. Mai, 20 Uhr, Alte Handelsbörse. Anläßlich der Becher-Konferenz findet ein **literarisch-musikalischer Abend mit Werken von Becher** und Vertonungen seiner Werke statt.

Dienstag, 24. Mai, 10 Uhr, Leipzig 701, Markgrafenstr. 2, Raum 323. Tagung des Instituts für Produktionsmittelhandel zu dem Thema: **„Die Vertiefung der gesellschaftlichen Arbeitsteilung — eine wichtige Forderung der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung an den Produktionsmittelhandel"**.

Dienstag, 24. Mai, 8 Uhr, Leipzig 701, Markgrafenstr. 2, Hörsaal 1, Studentenkonferenz des 1. Studienjahres der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät unter dem Thema: **„Der Einfluß des Kampfes der Arbeiterklasse auf ihre Lage unter den gegenwärtigen Bedingungen des staatsmonopolistischen Kapitalismus in Westdeutschland"**.

Mittwoch, 25. Mai, 16 Uhr, Haus der Wissenschaftler, 701, Dimitroffstr. 30, **Frauennachmittag** der Hochschulgruppe des Deutschen Kulturbundes und des Klubs der Kulturschaffenden mit **Spitzensportlerinnen des SC Wissenschaft DHfK**: Ingrid Lotz, Martina Grunert, Margitta Helmboldt-Gummel und Lia Merkel.

Mittwoch, 25. Mai, 9.15 Uhr, Naturwissenschaftliches Museum Leipzig, Friedrich-Engels-Platz. **12. Jahrestagung** der Arbeitsgruppe Deutsch-Slawische Forschungen zur Namenkunde und Siedlungsgeschichte.

Donnerstag, 26. Mai, 19.30 Uhr, Klub der Kulturschaffenden, gemeinsam mit dem Vorstand des Bezirksverbandes der Kammer der Technik. Prof. Dr. Hans Rohleder, Direktor des Instituts für maschinelle Rechentechnik der Karl-Marx-Universität, spricht über das Thema **„Die Anwendung des maschinellen Rechnens in Ökonomie und Technik."**

Freitag, 27. Mai, 17.00 Uhr, Hörsaal der Chemischen Institute, Liebigstr. 18. Dr. J. Masek, Abteilungsleiter am Polarographischen Institut der Akademie der Wissenschaften der CSSR, Prag, spricht zum Thema **„Anwendung der Polarographie in der anorganischen Chemie"**.

Die nächste Vorlesung von Dr. H. Seidel zur **Kritik der Existenzphilosophie** findet am 27. 5., 14 bis 16 Uhr, im Hörsaal 40 der Alten Universität statt.

Publikationen

von Angehörigen der Karl-Marx-Universität

Tschechisch-Deutsches Wörterbuch. Herausgegeben von Prof. Dr. Rudolf Fischer, Mitarbeiter Elisabeth Becher, Josef Kraus und Leo Peter Rudel. 2. Auflage, VEB Verlag Enzyklopädie, Leipzig 1966.

Röntgenspektren und chemische Bindung. Sammelband der auf dem internationalen Symposium am 23. und 24. 9. 1965 in Leipzig gehaltenen Vorträge. 356 Seiten, L 6 N, etwa 28 MDN. Herausgeber: Physikalisch-Chemisches Institut der Karl-Marx-Universität. Redaktion: Dozent Dr. A. Meisel.

Aus den Instituten

Forum der Dolmetscher

Das Dolmetscher-Institut beging den 20. Jahrestag des Zusammenschlusses der beiden Arbeiterparteien Deutschlands zur Sozialistischen Einheitspartei mit einem Forum, das für alle Teilnehmer zu einem Erlebnis wurde. Mit Genossen Becker, dem Leiter des Sektors Internationale Verbindungen beim ZK der SED, war ein Referent gewonnen worden, der es verstand, seine Zuhörer vom ersten Wort an zu fesseln. Er berichtete vom „Weg eines ganz gewöhnlichen Genossen zur Partei", eines Genossen, „der sich mit seinen paar vierzig Jahren beim besten Willen nicht als Parteiveteran bezeichnen kann".

Die Studenten und künftigen Dolmetscher unserer Republik nahmen die Gelegenheit wahr, Genossen Becker als Fachmann auf dem Gebiet internationaler Politik Fragen über jüngste Ereignisse in Südostasien zu stellen, über das internationale Echo auf den Briefwechsel zwischen SED und SPD und anderes. Alle diese Fragen beantwortete Genosse Becker ausführlich und eindrucksvoll.

Biophysikalisches Kolloquium

Im Rahmen des Biophysikalischen Kolloquiums, das regelmäßig am Institut für Biophysik abgehalten wird, sprach am 9. Mai Herr Prof. Dr. E. Geißler, Rostock, zum Thema „Der derzeitige Stand der Aufklärung des DNS-Protein-Coding-Problems".

Erstes Kolloquium am neuen Institut

Aus Anlaß der Bildung des Instituts für Rechnungsführung und Statistik an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät führte das Institut Ende April ein wissenschaftliches Kolloquium mit dem Thema „Probleme des einheitlichen Systems von Rechnungsführung und Statistik im Binnenhandel" durch. In seinem einleitenden Referat ging Prof. Dr. Günter Hennig besonders auf die einheitliche Primärdokumentation als Grundvoraussetzung für die Einführung eines einheitlichen Systems, die grundlegenden Anforderungen der Wirtschaftskybernetik an das einheitliche System, die Erweiterung der Aufgabenstellung sowie auf Schlußfolgerungen für Lehre und Forschung ein.

Studenten

Journalistik im Nebenfach

Mit den in Kürze stattfindenden Abschlußprüfungen beenden die ersten Studenten der Karl-Marx-Universität das an der Fakultät für Journalistik vor zwei Jahren neu eingerichtete journalistische Nebenfachstudium. Den Teilnehmern dieses ersten Kurses wurden journalistische Grundkenntnisse und -fertigkeiten vermittelt, die sie in ihrer künftigen Tätigkeit als Autoren, neben- oder hauptberufliche Mitarbeiter in Presse, Funk oder Fernsehen anwenden können.

Das Interesse an dieser neuen Studienform ist groß, so daß sich die Fakultät für Journalistik entschlossen hat, im kommenden Herbstsemester den zweiten Kursus zu eröffnen. Die journalistische Nebenfachausbildung steht den Hörern aller Fakultäten der Karl-Marx-Universität offen. Für die Teilnahme werden gute Leistungen im Hauptfach vorausgesetzt. Die Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Kolloquien, Übungen und Exkursionen) finden dreimal im Monat, vorwiegend abends, statt.

Vom zuständigen Dekanat befürwortete Bewerbungen können an die Fakultät für Journalistik, Abteilung Fernstudium, 703 Leipzig, Tieckstraße 2 bis 6, gerichtet werden.

Auslandsbeziehungen

Rektor in Olomouc

Eine Delegation der Karl-Marx-Universität, die von Magnifizenz Prof. Dr. Georg Müller geleitet wurde, und der Prodekan Prof. Dr. Drischel, Medizinische Fakultät, der stellvertretende UGL-Vorsitzende Werner Lehmann sowie Herbert Röber, Referent des Prorektors für Naturwissenschaften, angehörten, weilte vom 13. bis 17. Mai in Olomouc zur Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag der Neueröffnung der Palacky-Universität.

Verdienste als Deutschlehrer in Bagdad

Am Tag der Universität wurde Dr. Schubert, Dozent m. W. am Institut für Deutsche Literaturgeschichte, für seine erfolgreiche Tätigkeit im Ausland mit der Verdienstmedaille der DDR ausgezeichnet. Dr. Schubert wirkte von 1961 bis 1965 als Dozent für Germanistik an der Universität Bagdad. Seit 1962 leitete er dort „die Deutschabteilung des Instituts für Fremdsprachen, in der vor allem Lehrkräfte aus der DDR und der Bundesrepublik arbeiten. Da kein Lehrmaterial für die Deutschausbildung der arabischen Studenten vorhanden war, entwickelten die Lehrkräfte aus der DDR das dreibändige Lehrbuch „Wir lernen Deutsch" und andere Übungsmaterialien. Auch diese umfangreichen Arbeiten standen unter der Leitung von Dr. Schubert.

Reisen

Prof. Dr. med. habil. Georg Merrem, Direktor der Neurochirurgischen Klinik, befand sich vom 4. bis 8. Mai auf dem Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie in Bad Dürkheim (Rheinpfalz) und anschließend zu einer Tagung der polnischen Neurochirurgen-Gesellschaft in Poznán.

Professor Dr. Erich Donnert und Dr. Gerhard Fuchs vom Institut für Geschichte der europäischen Volksdemokratien beteiligten sich am 2. und 3. Mai an einer wissenschaftlichen Tagung, die vom Institut für Geschichte der sozialistischen Länder Europas der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften auf Schloß Liblice bei Prag veranstaltet wurde. Die Tagung diente der Vorbereitung des VI. Internationalen Slawistenkongresses 1968 in Prag und der Auseinandersetzung mit den jüngsten taktischen Varianten der westdeutschen Ostforschung.

An der „Konferenz über einige Aspekte der Physikalischen Chemie", die vom Verband Ungarischer Chemiker vom 25. bis 28. 4. 1966 in Budapest veranstaltet wurde, nahmen Dr. rer. nat. C. Weiss und Dipl.-Chem. W. Engewald aus dem Institut für Organische Chemie teil.

Dozent Dr. med. habil. Niebeling, Oberarzt an der Neurochirurgischen Klinik und Leiter der Forschungsaußenstelle, unternahm eine Vortragsreise nach Freiburg im Breisgau.

Gäste

Prof. Dr. Theodorascu, Dozent Dr. Postelnicu und Dr. Steinbach vom Zentrum für Mathematische Statistik der Akademie der Sozialistischen Republik Rumänien in Bukarest besuchten Anfang Mai das Institut für Mathematische Statistik.

Am Institut für Psychologie „Wilhelm Wundt" hielt Herr Professor Galperin, Moskau, am 5. Mai einen gehaltreichen Vortrag über „Die Theorie der etappenweisen Bildung geistiger Operationen unter besonderer Berücksichtigung des programmierten Unterrichts". Anschließend fand eine lebhafte Diskussion statt. Am 10. Mai 1966 sprach Frau Professor Dr. H. Sloniewska, Lehrstuhlinhaber für Psychologie an der Universität Wroclaw, im Kolloquium des Instituts über die „Analyse von Interessen".

Westdeutschland

Linguist aus Münster am Institut für Sprachwissenschaft

Prof. Dr. Peter Hartmann, Direktor des Sprachwissenschaftlichen Seminars der Universität Münster, weilte kürzlich als Gast des Instituts für Sprachwissenschaft in Leipzig. Seine Vorträge am Institut und im Rahmen einer öffentlichen Sitzung des Leipziger Linguistenkreises — „Zum Begriff des sprachlichen Zeichens", „Sprachwissenschaft und maschinelle Datenverarbeitung", „Begriff und Vorkommen von Struktur in der Sprache" — wiesen ihn als einen ausgezeichneten Kenner der strukturellen Linguistik aus.

Bei der Begrüßung des Gastes würdigte Professor Ruzicka, Direktor des Instituts für Sprachwissenschaft, die besondere Bereitschaft Prof. Hartmanns zur Zusammenarbeit mit den sprachwissenschaftlichen Instituten der DDR. Prof. Hartmann zeigte sich vor allem sehr beeindruckt von dem starken Interesse, das die Linguisten der DDR der sprachtheoretischen Forschung und der strukturellen Linguistik entgegenbringen.

Analyse wissenschaftlicher Politik der Partei

Beiträge zum 20. Jahrestag der Gründung der SED, herausgegeben von der Karl-Marx-Universität Leipzig, 224 Seiten, 5 MDN.

20 Jahre SED bezeichnen nicht nur einen der markantesten Abschnitte in der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, sondern sie assoziieren zugleich die tiefgreifenden revolutionären Veränderungen, die auf politischem und ökonomischem Gebiet sowie im Bereich der Kultur und Wissenschaft seitdem in der DDR vor sich gegangen sind. Es ist deshalb nur folgerichtig, wenn sich in diesen Tagen gerade die Universitäten Rechenschaft über die Hilfe und Förderung geben, die der Wissenschaft in den letzten 20 Jahren durch die Partei zuteil geworden ist und ihrerseits versuchen, durch entsprechende wissenschaftliche Ergebnisse den Kampf der Partei auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens zu unterstützen.

Die Karl-Marx-Universität Leipzig würdigte den 20. Jahrestag der Parteigründung mit der Herausgabe eines Sonderbandes der Wissenschaftlichen Zeitschrift, der sich das Ziel stellt, hinter das „Geheimnis" der historischen Erfolge 20jähriger Parteipolitik zu kommen und den Nachweis führen will, daß die Kontinuität der Parteipolitik auf den verschiedensten Gebieten des gesellschaftlichen Lebens die ausschlaggebende Rolle bei der Verwirklichung des sozialistischen Aufbaus gespielt hat. Führende Gesellschaftswissenschaftler zeichnen mit unterschiedlichsten Themen ein Stück der Geschichte des Klassenkampfes seit 1945 und machen vom jeweiligen spezifischen Standort der wissenschaftlichen Untersuchung die mannigfaltigen Verzweigungen sichtbar, die sich vom politischen und ideologischen Geschehen in unserer Republik zur nationalen Frage in Deutschland ergeben. So werden im Sammelband u. a. der Kampf der SED um die Verbreitung eines nationalen Geschichtsbildes, um die demokratische Erneuerung der deutschen Kultur und um die Wiederherstellung der nationalen Einheit behandelt.

Prof. Dr. Großer untersucht den schöpferischen „Beitrag der SED zur Theorie des wissenschaftlichen Sozialismus". Prof. Dr. Donnert beschäftigt sich mit den Prinzipien der SED zur Gestaltung einer sozialistischen Außenpolitik, und Dozent Dr. Luft wertet in einem gleichermaßen theoretisch wie praktisch hochinteressanten Beitrag „Das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft als Ausdruck der Kontinuität der Wirtschaftspolitik von Partei und Regierung". Mit aktuellen Problemen beschäftigen sich die Professoren Dr. John und Dr. Träger in ihren Beiträgen „Einige Probleme des gegenwärtigen kulturell-ideologischen Klassenkampfes in Deutschland" und „Sozialistische Ideologie und bürgerlicher Dogmatismus in der Literaturwissenschaft".

Weitere Beiträge zu Problemen der Jugendpolitik, der Frauenfrage, der Bündnispolitik und andere Arbeiten mehr runden das Bild ab und lassen erkennen, daß die Beschlüsse des 11. Plenums in der wissenschaftlichen Forschung auf fruchtbaren Boden gefallen sind.

Elmar Faber

Preisträger der Karl-Marx-Universität

Fortsetzung und Schluß

2. Stufe

Hubertus Gast, Fernstudent der Jo- nalistik, für die Diplomarbeit „Anwend und Wirksamkeit der Polemik bei Entlarvung der westdeutschen A kriegspläne durch die Zeitschrift ‚Mili wesen', untersucht an den Heften Jahrganges 1963 und des 1. Halbjah 1964";

Peter Reichel, Deutsche Literatur schichte, für die Examensarbeit „Fra Wedekinds Schauspiel ‚Der Marquis v Keith', eine Analyse";

Lothar Dähne, Lehrerstudent Mathem Physik, für den Bau eines transisto stückten Blinkgebers.

3. Stufe

Seminargruppe Geographie Deut 3. Studienjahr (W. Böhm, F. Bösherz, Bösherz, U. Garms, M. Repphan, M. Sch P. Seidel, R. Steinbeiß, R. Teubert, Vockerodt, V. Weiß) für die Praktikum beit „Die Arbeitskräftelage in den des Bezirkes Leipzig und ihre vorauss liche Entwicklung bis 1980";

Klaus Müller, Veterinärmedizin, die Staatsexamensarbeit „Die Veränder gen der Tätigkeitsmerkmale des prakti renden Tierarztes beim umfassenden A bau des Sozialismus und die produkti wirksame tierärztliche Tätigkeit";

Siegfried Knappe, Landwirtsch wissenschaften, für die Diplomarbeit Zweckmäßigkeit der Ermittlung von muskennzahlen auf landwirtschaftli Produktionsgenossenschaften";

Klaus Uhlig, Fachrichtung Stoma gie, für die Dissertation „Beitrag thermovolumetrischen Verhalten der ärztlichen Edelmetallegierungen Sipal Sipal 300, Godent 320 und Godent 290 VEB Bergbau- und Hüttenkombinat bert Funk', Freiberg";

Wilfried Graßhoff, Mathemat Statistik, für die Diplomarbeit „Op tions Resarch Untersuchungen eines gungsbereiches des VEB Armaturen ‚Karl Marx' Magdeburg";

Elisabeth Borchardt, Theol 3. Studienjahr, für die Praktikums „Gestalt und Beurteilung des Königs im deuteronomistischen Geschichtswerk

Ursula Beitz, Anglistik/Amerikan für die Diplomarbeit „Erich Fromms cept of Alienation";

Heinz Wagner, Fernstudent Inst für Erwachsenenbildung, für die Bele beit im Rahmen des Forschungskompl „Fallmethode";

Lehrerstudenten 3. Studienjahr Biol Chemie, (U. Sowa, D. Steiner, H. We H. G. Beller, W. Gotthardt, G. Pran Wagner, P. Kaltofen, A. Heusel) für Kollektivarbeit „Einige Grundlagen de gemeinen Chemie im Unterricht der a meinbildenden Oberschule der CSSR — Exkursionsbericht".

Erzieherisch wertvolle Gastvorträge

Man kann es schon als eine gute Tr tion des Institutes für Anglistik und A rikanistik bezeichnen, daß es seinen S denten von Zeit zu Zeit die Möglic bietet, Gastvorlesungen englische amerikanischer Wissenschaftler und Sch steller zu besuchen. Nicht in jedem ist eine solche Möglichkeit von den dierenden ausgiebig und unter so zahlenmäßiger Beteiligung genutzt den wie anläßlich einer Reihe von Vor gen, die von Mr. Milner (Neuseeland) Mr. Alick West (England) in der Zeit 28. April bis 3. Mai dieses Jahres in Räumen des Anglistischen Institutes ge ten wurden.

Dabei erlebten die Studenten Institutes sowie Studenten des Dol scherinstitutes und der Theaterhochsch unterschiedliche weltanschauliche und thodologische Standpunkte der Gäste Milner, der eigentlich Sprachwissensch ler ist, gab unter dem Thema „Moder in Contemporary English Literature" generellen Ausblick auf den Moderni in der englischen Literatur.

Die Vorzüge von Mr. West waren echte wissenschaftliche, politische und logische Bereicherung der Studenten. aus den Themen („The Contem Theatre in Great Britain", „Proble the To-Day" und „Battle of Ideas" bende Vorlesungsreihe bildete Höhepunkt. Mr. West, langjährige glied der KP Großbritanniens, setzte als kämpferischer Humanist und über ter Marxist kritisch und verantwor bewußt mit den Werken der englis Belletristik und Dramatik ausein Seine eindeutige Stellungnahme, die in der den Vorträgen folgenden Diskussionen immer wieder eine schauliche Position erkennbar werden bleib nicht ohne Eindruck auf die St ten.

Auch die dritte Vorlesung von Mr. die sich mit Fragen der weltansch Auseinandersetzungen im gesellsch chen Leben Englands beschäftigte, die Zuhörer emotional sehr an. Mr. enthüllte seinen Zuhörern klar und zeugend den verderblichen Einfluß Besitzfetischismus der imperialist Ideologie auf das gesellschaftliche Le und die Kultur Großbritanniens.

DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM: Günter Lippold (verantwortlicher Redak Monika Linke, Rolf Möbius (Redakteure), Dr. jur. habil. Richard Hähnert, Dr. paed. Dieter Husser, Gerhard Mathow, Karla Pe Karl-Heinz Röhr, Dr. phil. Wolfgang Weit Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates Bezirkes Leipzig. — Erscheint wöchentl Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Ritterstraße 26, Fernruf 19 21, Sekretariat rat 264. Bankkonto: 512 888 bei der Stadt Kasse Leipzig. — Druck: LVZ-Druckerei „Her mann Duncker" III 18 138, 701 Leipzig, P steinweg 19. — Bestellungen nimmt jedes P amt entgegen.